

Prof. Dr. Frank Jacobi: CV

[Stand: 06/2026]

e-mail: f.jacobi@phb.de

Webseite: <https://www.psychologische-hochschule.de/forschung-lehre/professuren/prof-dr-frank-jacobi>

Researchgate (h-Index: 52¹):
https://www.researchgate.net/profile/Frank_Jacobi



Ausbildung/Qualifikationen

- 2024 **Erteilung der Weiterbildungsbefugnis für die Fachgebietsweiterbildung Psychotherapie für Erwachsene im Richtlinienverfahren Verhaltenstherapie** (Psychotherapeutenkammer Berlin)
- 2011 **Staatliche Anerkennung als Supervisor und Prüfer in Approbationsprüfungen (Verhaltenstherapie)** (Landesamt für Gesundheit und Soziales, Berlin)
- 2008 **Habilitation** (Thema: „Size and burden of mental disorders: a population based perspective“), Privatdozent (PD) an der TU Dresden
- 2003 **European Certificate in Anxiety and Mood Disorders / Master Degree in Affective Neuroscience (M.Sc.)**, Universität Maastricht
- 2002 **Promotion** an der TU Dresden (TUD, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften); Dissertationsschrift: "Kosten-Effektivitäts- und Kosten-Nutzen-Analyse psychologischer Angstbehandlung"; Betreuer: Prof. Dr. J. Margraf und Prof. Dr. H.-U. Wittchen
- 1999 **Approbation** zum Psychologischen Psychotherapeuten, Fachkunde Verhaltenstherapie; Ausbildung 1995-1999 an der Dresdner Akademie für Psychotherapie (DAP; Dachverband: APV)
- 1988-1994 **Psychologiestudium** in Heidelberg, Trier (Vordiplom) und Berlin (Diplom am Institut für Psychologie der FU Berlin); Diplomarbeit 1994 zum Thema „Analyse eines Fragebogens zum Krankheitsverhalten bei Somatoformen Störungen“ (Prof. Dr. J. Margraf)
- 1986 **Abitur** in Homburg (Saar); anschließend Zivildienst in Saarbrücken

¹ h-Index Google Scholar: 61

Beruflicher Werdegang

- seit 10/2010 **Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie** (Schwerpunkt Verhaltenstherapie, W3) an der Psychologischen Hochschule Berlin (PHB; u.a. Implementierung eines postgradualen Masterstudiengangs); seit 2011 Prorektor der PHB; im Leitungsteam der Ausbildungsambulanz (seit 2012) und der Hochschulambulanz (HSA, seit 2013)
- seit 2011 **Supervisor (VT) und Prüfer bei staatlichen Approbationsprüfungen** seit 2011, sowie Prüfer im Rahmen der reformierten anwendungsorientierten Approbationsprüfung (aoPP) seit 2023
- 2009-2015 **Co-PI und Leitung von Implementierung und Durchführung von DEGS1-MH** (Zusatzmodul zur psychischen Gesundheit im Rahmen der DEGS-Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland) (2009-2012 50% Technische Universität Dresden, TUD; 2013-2017 gefördert durch DGPPN) und **weitere Kooperation im Rahmen von DEGS** (nach Abschluss Feldphase Auswertungsprojekte mit TUD, DGPPN, RKI, sowie Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung (Zi), IGES, BPTK/Bertelsmann-Stiftung)
- 2007-2010 **Aufnahmedienst der Institutsambulanz für Psychotherapie** an der TU Dresden (incl. Diagnostik, Qualitätssicherung, Begleitforschung)
- 2006/2007 **Vertretung des Lehrstuhls für Klinische Psychologie** (W2) an der Technischen Universität Chemnitz (WS 2006/2007) sowie Vertretung Professor Wittchen (W3, TUD) während eines Forschungsfreisemesters (SS 2007; hierbei **"Pspokal für die beste Vorlesung"** des Fachschaftrates der Fachrichtung Psychologie erhalten)
- 2001-2012 **Wissenschaftlicher Assistent** am Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie der TU Dresden (Prof. Wittchen); 2002-2012 Leitung der Arbeitsgruppe Epidemiologie, Gesundheitsberichterstattung und Versorgungsforschung
- 1998-2000 DFG-Projekt „**Kostenstudie Psychotherapie**“ (50%)
- 1995-2001 **Psychotherapeutische Tätigkeit** (Heilkundezulassung 1995) in der Ambulanz der Christoph-Dornier-Stiftung Dresden (1995-1999) und 1999-2001 in eigener Praxis
- 1995-1998 **Stipendium** der Christoph-Dornier-Stiftung für Klinische Psychologie

Projekte

- seit 2025 **„Kombination von internetbasierter und face-to-face Kognitiver Verhaltenstherapie bei Somatischer Belastungsstörung (iSOMA+): Effekte einer Blended-Psychotherapie“**: Projektpartner in dieser DFG-geförderten Multicenter-Studie; PI: Dr. Severin Hennemann (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
- seit 2024 **„SomaPsych“**: Folgestudien zu “Mortality and medical comorbidity among people with severe mental illness” in Kooperation mit dem Zentralinstitut der kassenärztlichen Versorgung (Zi)

seit 2024 Projektpartner in der DFG-geförderten Studie von PI Prof. Antje Gumz
„Allianzfokussiertes Training (AFT) als integratives Konzept zur Verbesserung des therapeutischen Umgangs mit Spannungen und Krisen in der Therapiebeziehung und der Therapieergebnisse von Patient:innen mit Depressionen. Eine randomisierte kontrollierte Multicenter-Studie“

seit 10/2020 **„Personalisierte Psychotherapie für Patient:innen mit fehlendem Behandlungserfolg: Mechanismen, prädiktive Marker und klinische Anwendung“ (DFG-Forschungsgruppe FOR5187)**
 Bei der von Prof. Dr. Ulrike Lüken (HU Berlin) initiierten und geleiteten Forschungsgruppe ist die PHB mit Prof. Dr. Frank Jacobi (Subprojekte 1 und 5) und Prof. Dr. Nikola Stenzel (Subprojekt 5) Projektpartnerin – die Studientherapien in unserer Hochschulambulanz (HSA) starteten 6/2023; Projektende nach kostenneutraler Laufzeitverlängerung voraussichtlich 7/2027.

2020-2024 (Vorarbeiten seit 2016) **Verbesserung der Behandlungsqualität bei schwer psychisch kranken Menschen zur Reduktion somatischer Komorbidität und Verhinderung erhöhter Mortalität (PSY-KOMO)**
 Mittragsteller und Konsortialpartner dieses vom Innovationsfonds (G-BA) geförderten Projekts zur Etablierung einer Neuen Versorgungsform (Förderkennzeichen: 01NVF19019)

Ausgewählte Projekte mit Hausmitteln PHB seit 2016:

2023-2025 **Verhaltenstherapie in der Praxis** (2., erweiterte und vollständig überarbeitete Auflage)

2016-2019 **Psychotherapie-Integration als Herausforderung für Forschung und Praxis**
 u.a. mit Prof. Dr. Timo Storck und Damaris Brodrück (PHB); Dr. Jeannette Meissner (eigene Praxis, Berlin)

Versorgungsepidemiologie psychischer Störungen: Gesellschaftliche Aspekte von Behandlungsbedarf

u.a. mit Julia Thom (RKI), Josua Handerer (PHB)

Nutzung administrativer Statistiken zur Analyse von Krankheitslast und Komorbidität psychischer Störungen in Deutschland

via Dr. Annika Steffen et al., Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung, Zi, Berlin

Psychische Gesundheit und Traumatisierung junger Geflüchteter

In Kooperation mit Prof. Dr. Barbara Rath, Vienna Vaccine Safety Initiative, Berlin

Mortality and medical comorbidity among people with severe mental illness – A German registry study

In Kooperation mit dem Zentralinstitut der kassenärztlichen Versorgung (Prof. Dr. Michael Erhart, Berlin) und der DGPPN (Prof. Dr. F. Schneider, Aachen/seit 2018 Düsseldorf); Förderung: DGPPN

2014-2017 **Verhaltenstherapie in der Praxis**
 Umfassendes Lehrbuch und DVDs mit umfangreichem Videomaterial (BELTZ), herausgegeben gemeinsam mit Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier

- 2015-2016 **Bedarfsplanung Psychotherapeuten – Konzept für eine bedarfsorientierte Planung der Psychotherapeutensitze**
Gemeinsam mit IGES; Förderung: Bertelsmann Stiftung
- Prävalenz psychischer Störungen in der Bevölkerung und Unterschiede in der regionalen ambulanten primär- und fachärztlichen Angebotsdichte**
Epidemiologische Abschätzung anhand der Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland (DEGS); Förderung: Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung (Zi)
- 2013-2014 **„Haben psychisch Erkrankte Arbeit?“**
Analyse zum Beschäftigungsstatus bei psychischen Störungen in verschiedenen Schweregraden; Förderung: Gesundheitsstadt Berlin und DGPPN
- seit 2012 **Dokumentation und Verlaufskontrolle in der Psychotherapeutischen Ambulanzen der Psychologischen Hochschule Berlin**
Aufbau, Implementation und fortlaufende Weiterentwicklung einer breit gefächerten Diagnostik für Therapieplanung und Therapieevaluation (Qualitätssicherung), sowie für Begleitforschung mit den anonymisierten Daten nach Therapieabschluss in Ausbildungsambulanz und Hochschulambulanz für Forschung und Lehre (HSA); Förderung: Hausmittel PHB
- 2012 **„Mental Health Tipps“**
Adaptation eines Projekts der Psychological Society of Ireland bzw. Neuerstellung evidenzbasierter Informationen zur Erhaltung und Förderung psychischer Gesundheit für verschiedene Zielgruppen; Förderung: Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen
- 2011 **Patientenbefragung Psychotherapie (Stiftung Warentest, PHB)**
Online-Befragung ehemaliger PsychotherapiepatientInnen, die naturalistische Erkenntnisse über den subjektiven Stellenwert psychischer Gesundheit, Hilfesuchverhalten und Versorgungswege, sowie über die retrospektive Bewertung von Psychotherapien verschiedener Verfahren liefert. Förderung: Stiftung Warentest
- 2010 – 2013 **Misserfolge, Risiken und Nebenwirkungen in der Verhaltenstherapie**
Abschätzung der Häufigkeit unerwünschter Therapieergebnisse anhand von Routinedaten psychotherapeutischer Ambulanzen, ergänzt um qualitative Befragung ehemaliger Patienten; Förderung: Hausmittel TUD und PHB
- 2009 – 2015 **DEGS1-MH: Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland – Zusatzuntersuchung Psychische Gesundheit**
Umfangreiche Untersuchung Erwachsener aus der Allgemeinbevölkerung (Update des Bundesgesundheits surveys 1998); Förderung: BMG/Robert-Koch-Institut, TUD.
Abschluss der Feldarbeiten: 3/2012.; seitdem Veröffentlichung der Basispublikationen (Förderung: DGPPN) sowie interne Projekte an PHB (Hausmittel) und Projekte mit externer Förderung
- 2009 –2011
sowie
2003 – 2005 **Size and Burden of Mental Disorders in Europe / Cost of disorders of the brain in Europe 2010**
Multidisziplinäre Bestandsaufnahme epidemiologischer und gesundheitsökonomischer Befunde zu psychischen Störungen in der EU. Die Publikation der Ergebnisse und die anschließende Diskussion der großen direkten und indirekten Kosten, die mit psychischen und neurologischen Störungen assoziiert sind, erzeugten ein breites Medienecho.
Förderung: EBC, ECNP

- 2007 – 2010 **MentDis_ICF65+: Prevalence, 1-year incidence and symptom severity of mental disorders in the elderly: Relationship to impairment, functioning (ICF) and service utilisation**
EU Seventh Framework Programme; Koordination: Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf/Institut für Medizinische Psychologie; Hauptantrag TUD: Prof. Dr. H.-U. Wittchen
- Somatoform Disorders in DSM-5**
Förderung: American Psychiatric Association (APA), Hauptantrag: Prof. Dr. Francis Creed on behalf of the DSM-5 Population based Study Group
- 2001 – 2015 **Bundesgesundheitsurvey 1998/99 – Zusatzsurvey “Psychische Störungen“**
Förderung: BMBF, RKI (PI: Prof. Dr. Hans-Ulrich Wittchen); fortlaufende Publikation dieser Datenbasis (Hausmittel), auch im Zusammenhang mit DEGS1-MH
- 2006 – 2007 **Mental health problems across the OECD in the working age population**
Expertise zur psychischen Gesundheit; Förderung: OECD
- 2005 – 2006 **Diabetes Simulation Model - Economic Assessment of Glycemic Control and Long-term Effects**
Teilprojekt der DETECT-Studie; Förderung: Pfizer (PI: Prof. Dr. Hans-Ulrich Wittchen)
- 1998 – 2000 **Kostenstudie Psychotherapie**
Promotionsprojekt; Förderung: DFG (Antragsteller: Prof. Dr. J. Margraf)

Ämter und Mitgliedschaften in Gremien

- ständig Mitglied der Hochschulleitung der PHB: Prorektor und u.a. ständiges Mitglied des Akademischen Senats, der Strukturkommission sowie in Berufungskommissionen (seit 2011)
- Leitung der Ausbildungsambulanz (Verhaltenstherapie) der Psychologischen Hochschule Berlin (seit 2012), Leitung (gemeinsam mit Prof. Dr. Nikola Stenzel) der Hochschulambulanz für Forschung und Lehre (HSA; Leitender Psychotherapeut: M.Sc. Raphael Biehl) der Psychologischen Hochschule Berlin (seit 2013)
- Mitglied der Schwerpunktleitung Verhaltenstherapie der Berliner Akademie für Psychotherapie (BAP) (seit 2013)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Fördervereins „Freunde und Förderer der Psychologischen Hochschule Berlin“ (seit 2011)
- Vorsitz Forschungsausschuss der PHB (seit 2022), stellvertretendes Mitglied der Ethik-Kommission der PHB (seit 2014)
- seit 2024 Mitglied der Kommission Versorgungswerk der Psychotherapeutenkammer Berlin
- seit 2022 Mitglied der Sachverständigenkommissionen für den Prüfungsbereich anwendungsorientierte Parcoursprüfung Psychotherapie (aoPP) am IMPP
- 2022-2026 Mitglied der Gutachtergruppe zur Akkreditierung des Masterstudiengangs „Psychotherapie“, der UMIT TIROL (Private Universität für Gesundheitswissenschaften und -technologie GmbH)

Mitglied der Expertenkommission im Reakkreditierungsverfahren „Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt“ des Klaus-Grawe-Instituts für Psychologische Therapie (AAQ); Mitglied der Expertenkommission im Reakkreditierungsverfahren „MAS Psychotherapie“ der Universität Bern (AAQ)

Mitglied des Expertengremiums „Prüfung zum Einbezug von Patientinnen und Patienten mit Therapieabbruch bzw. vorzeitigem Therapieende“ im Rahmen der „Patientenbefragung Ambulante Psychotherapie“ des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG)

Berufungskommissionen an der Psychologischen Hochschule Berlin:

- Psychologische Methodenlehre
- Klinische Psychologie und Psychotherapie mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
- Diagnostik und Persönlichkeitspsychologie
- Rechtspsychologie

2018-2021

Mitglied der Expertenkommission im Akkreditierungsverfahren des Bachelor-Studiengangs „Psychologie“ und des Masterstudiengangs „Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ an der Universität Witten/Herdecke (AHPGS) Mitglied (peer leader) der Expertenkommission im Akkreditierungsverfahren „MAS in Prozessbasierter Psychotherapie“ an der Universität Basel (AAQ)

Mitglied der Gutachtergruppe zur Akkreditierung der Änderung des Magisterstudiengangs „Psychotherapiewissenschaft“ der Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien (AQ Austria)

Mitglied der Expertengruppe bei der Re-Akkreditierung „Postgraduale Studiengänge in Psychotherapie mit Anwendungsberiech Psychotherapie bei Erwachsenen, Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen und Forensische Psychotherapie; PSP Basel“ (AAQ)

Mitglied in Expertengremien zur Entwicklung kompetenzorientierter Gegenstandskataloge für die Psychotherapie (Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen, IMPP); u.a. Leitung AG „Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung“ (gemeinsam mit Rieke Petersen, Bremen)

Aufbau der postgradualen Psychotherapieausbildung „Systemische Therapie“ an der PHB (Schwerpunktleitung: Josua Handerer)

Mitglied eines Expertengremiums im Rahmen des Aufbaus eines Mental Health Surveillance-Systems für Deutschland (RKI)

Berufungskommissionen an der Psychologischen Hochschule Berlin:

- Klinische Psychologie und Psychotherapie (Schwerpunkt Verhaltenstherapie)
- Psychologische Diagnostik und Differentielle Psychologie
- Organisations-, Wirtschafts- und Sozialpsychologie
- Methodenlehre und Psychologische Diagnostik
- Juniorprofessur für Familienrechtspsychologie

seit 2017

Beiratsmitglied der Längsschnittstudie „S-MGA“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (baua)

- 2012-2017 Mitglied der Gutachtergruppe zur Reakkreditierung der Evangelischen Hochschule Tabor (Marburg; Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat, WR)
- Mitglied der Gutachtergruppe zur Akkreditierung einer Wesentlichen Änderung am Fernstudiengang Psychologie M.Sc. der PFH Göttingen (ZEvA)
- Berufungskommissionen an der Psychologischen Hochschule Berlin:
- Entwicklungspsychologie und Psychologie und Psychotherapie der Familie
 - Allgemeine und Biologische Psychologie
- Mitglied (peer leader) der Expertenkommission im Akkreditierungsverfahren „Weiterbildung Psychotherapie gemäss Konzept ASP Integral, Vertiefungsrichtung Prozessorientierte Psychotherapie – Prozessarbeit“, Zürich (AAQ/AHPGS)
- Mitglied (peer leader) der Expertenkommission im Akkreditierungsverfahren „Postgraduales Masterstudium Psychotherapie der Universität Bern“, Bern (AAQ/AHPGS)
- Mitglied (peer leader) der Berufungskommission „Psychologie mit Schwerpunkt Psychotherapie“ (Bachelor of Science, B.Sc.)“ sowie „Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ (Master of Science, M.Sc.) an der Universität Witten/Herdecke (AHPGS)
- Mitglied (peer leader) der Expertenkommission im Akkreditierungsverfahren „Postgraduale Weiterbildung in kognitiver Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin“, Universität Zürich (Agenturen: AAQ/AHPGS)
- Berufungskommissionen an der Psychologischen Hochschule Berlin:
- Klinische Psychologie und Psychotherapie (Schwerpunkt Verhaltenstherapie im Masterstudiengang Psychologie)
 - Klinische Psychologie und Psychotherapie (Schwerpunkt Tiefenpsychologie im Masterstudiengang Psychologie)
 - Methodenlehre und Diagnostik
 - Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie
- Mitglied (peer leader) der Expertenkommission im Akkreditierungsverfahren "Weiterbildung in Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem Schwerpunkt" der Postgradualen Studiengänge in Psychotherapie (PSP) der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (Agenturen: AAQ/AHPGS)
- Berufungskommission an der Psychologischen Hochschule Berlin: Rechtspsychologie
- Mitglied der Expertenkommission im Akkreditierungsverfahren des Bachelor-Studiengangs "Gesundheitspsychologie" an der SRH Fachhochschule Gera, 2013 (Agentur: AHPGS)
- Berufungskommission an der Universität Osnabrück (FB Humanwissenschaften): W1-Professur „Klinische Psychologie und Psychotherapie“
- Berufungskommissionen an der Psychologischen Hochschule Berlin:
- Ethik und Gesundheitsrecht
 - Psychotherapie (Schwerpunkt Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie; zwei 50% Professuren im postgradualen Psychotherapiestudiengang)
 - Psychotherapie (Schwerpunkt Verhaltenstherapie; 50% Professur im postgradualen Psychotherapiestudiengang)
 - Verkehrspsychologie

2009-2012	Mitglied des Advisory Board der Studie „Pathologisches Glücksspielen und Epidemiologie (PAGE)“
seit 2009	Mitglied in Promotionskommissionen
2008-2014	Mitglied des Forschungsausschusses der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer (OPK)
2004-2008	Fachkommission der Fachrichtung Psychologie an der TU Dresden (Vertreter des akademischen Mittelbaus)
2002-2004	Berufungskommission "Drittmittelprofessur Suchtforschung" an der TU Dresden, Berufungskommission Juniorprofessur "Kognitive Regulation von Krankheits- und Gesundheitsverhalten" an der TU Dresden

Reviewer für Fachzeitschriften (seit 2002, Auswahl)

Archives of General Psychiatry	International Journal of Public Health
Behavior Therapy, Biological Psychiatry	Journal of Child Psychology and Psychiatry
Biomed Central Psychiatry	Journal of the American Medical Association (JAMA)
BMC Health Services Research	Journal of Anxiety Disorders
BMC Psychiatry	Journal of Health Monitoring
BMC Medicine	Journal of Psychosomatic Research
BMC Medical Ethics	Public Library of Science One (PLoS One)
Bundesgesundheitsblatt	Psychiatrische Praxis
Das Gesundheitswesen	Psychological Medicine
Depression & Anxiety	Psychologische Rundschau
Der Nervenarzt	Psychopathology
Deutsches Ärzteblatt	Psychosomatic Research
Diagnostica	Psychotherapy Research
Drug and Alcohol Dependence	Psychotherapeut / Die Psychotherapie
Epidemiology and Psychiatric Sciences	Psychotherapeutenjournal (PTJ)
European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience	Psychotherapie - Psychosomatik - Medizinische Psychologie (PPMP)
European Addiction Research	Quality of Life Research
European Psychiatry	Report Psychologie
European Neuropsychopharmacology	Social Psychiatry and Psychiatric Epidemiology (SPPE)
International Clinical Psychopharmacology	Verhaltenstherapie
International Journal of Methods in Psychiatric Research (IJMPR)	Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
International Journal of Mental Health Systems	Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie
International Journal of Psychiatry in Clinical Practice	

Gutachten für Forschungsförderung und weitere akademische gutachterliche und Sachverständigentätigkeiten (seit 2010)

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF + DLR), Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK), Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) der Stadt Hamburg, Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi), Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Israel Science Foundation (ISF)

Regelmäßig externer Gutachter (u.a. Georg-August-Universität Göttingen, Humboldt Universität zu Berlin, Technische Universität Dresden, Universität Osnabrück, University of Europe for Applied Sciences Campus Hamburg, Universität Witten/Herdecke) für Promotionsverfahren, Habilitationsverfahren und Berufungsverfahren

Mitgliedschaften in Verbänden und Fachgesellschaften

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs), Fachgruppe für Klinische Psychologie und Psychotherapie
Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP)

Psychotherapeutenkammer Berlin

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)

Society for Psychotherapy Research (SPR)

Deutscher Hochschulverband (DHV)

Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF)

Regelmäßige Wissenschaftskommunikation und Transfer psychologischer Erkenntnisse für Gesellschaft, Öffentlichkeit und Praxis

Ausgewählte Medienbeiträge etc.: siehe in Publikationsliste auf <https://www.psychologische-hochschule.de/forschung-lehre/professuren/prof-dr-frank-jacobi/>